

## Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Verein Quartierentwicklung) Affoltern besteht seit 2004. Der Verein setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Pia Meier, Robert Salkeld (Quartierverein), Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger (Quartiertreff Zehntenhaus), Dominic Arricale, Peter Andereg (Gewerbe/IG Zehntenhausplatz), Raymond Kräutli (GZ Affoltern), Sabine Birchler (IG Hürst), Christine Dickey (Bauspielplatz) und Bruno Käppler (ÖV, Velo) aus dem Quartier sowie Simon Diggelmann (Amt für Städtebau der Stadt Zürich), Lone Severin (Grün Stadt Zürich) und Ruedi Steiner (Tiefbauamt) als Gast.

Ziel der Kerngruppe ist es, Anliegen der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische und private Projekte zu informieren. Eine optimale Weiterentwicklung des Quartiers steht dabei im Mittelpunkt. Über den aktuellen Stand von Quartierprojekten können sich Interessierte unter [www.affoltern.ch/quartierentwicklung](http://www.affoltern.ch/quartierentwicklung) oder unter [www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung](http://www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung) informieren. Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke und zurzeit das Modell Zentrumsentwicklung.

## Anliegen melden

Haben Sie Anliegen zum Thema Quartierentwicklung? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Kontaktpersonen finden Sie auf Seite 4.

## Zuerst Busspuren, dann Tram

Ab Anfang September ist vorgesehen auf der Wehntalerstrasse streckenweise Busspuren einzurichten. Diese sind als provisorische Massnahme gedacht, bis das Tram ungefähr ab 2027 fährt.

Busspuren auf der Wehntalerstrasse sind schon seit längerer Zeit ein Thema. Quartiervertreter setzten sich in den vergangenen Jahren bei der Stadt stark für solche Massnahmen ein. Da die Wehntalerstrasse eine kantonale Strasse ist, redet auch der Kanton mit. Doch ab 3. September sollen die Busspuren vor den kapazitätsbestimmenden Knoten eingerichtet werden: von der Einmündung Furttal- in die Wehntalerstrasse bis zum Zehntenhausplatz und vor der Kreuzung Glaubtenstrasse stadtauswärts und stadteinwärts, ebenfalls zwischen Einfang und Zehntenhausplatz.

Der Stadtrat hat den notwendigen Objektkredit in der Höhe von 1,893 Millionen Franken bewilligt. Dieser beinhaltet gemäss Tiefbauamt der Stadt Zürich die abschnittsweise Markierung und Signalisation von Busspuren in der Wehntalerstrasse, die Anpassung von Mittelschutzinseln und eine neue Mittel-



Der Bus bleibt auf der Wehntalerstrasse oft im Stau stecken.

schutzinsel beim Knoten Käferholzstrasse sowie technische Anpassungen. Aufgrund der geänderten Spuraufteilung werden bei verschiedenen Fussgängerübergängen Mittelschutzinseln verbreitert und verschoben. Auf der Höhe Wehntalerstrasse 494 müssen die Trottoirs verschmälert werden, was zur Fällung von vier Bäumen führt. Diese Bäume werden beim Bau der neuen Tramlinie ersetzt. Darüber hinaus werden in der Wehntalerstrasse zwischen der Furttal- und der Käferholzstrasse und in der Zehntenhausstrasse zwischen der Wehntaler- und der Riedenhaldenstrasse die Strasse und die Kanalbauten saniert.

Die Arbeiten sollen Mitte November 2019 beendet sein.

### 11er-Tram

Bei den Busspuren handelt es sich um eine provisorische Verkehrsführung, da die Buslinie 32 mittelfristig durch das Tram Affoltern, das heisst durch die

Tramlinie 11 ersetzt wird, und in diesem Zusammenhang die Wehntalerstrasse neu gestaltet wird. Das Tram vom Bucheggplatz ins Holzerhurd ist fürs Jahr 2027 geplant, mit Baubeginn im 2024.

Ein Tram wird benötigt, weil die Quartierbevölkerung in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist. Heute leben in Affoltern mehr als 26'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Bis ins Jahr 2035 werden weitere 5'000 Personen hinzukommen. Ein Grossteil der Neuzugezogenen nutzt gemäss Studien regelmässig den öffentlichen Verkehr. So sind die Fahrgastzahlen auf den Buslinien spürbar angestiegen und die Busse schon heute während der Spitzenzeiten stark ausgelastet. Mit der neuen Tramlinie werden zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

Die vorgesehene Eigenstrassierung stellt einen raschen und zuverlässigen Betrieb der Tramlinie sicher, so die VBZ. (pm.)

## Freiraum für die Bevölkerung

Die Stadt hat das Areal im Perimeter Jonas-Furrer-Strasse, Wehntalerstrasse und In Böden gekauft. Auf einer Parzelle ist der Jonas-Furrer-Park geplant.

Für den Erwerb der Liegenschaften auf der Parzelle beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat, den Kaufvertrag mit der Erbgemeinschaft zu genehmigen und einen Nachtragskredit von 37 Millionen Franken zu bewilligen. Mit dem Kauf könne die Anzahl gemeinnütziger Wohnungen erhöht werden, zudem seien die Liegenschaften ein wichtiges Element in der Umset-



Dieses Areal hat die Stadt Zürich kürzlich gekauft.

zung der Zentrumsentwicklung Affoltern: Auf einer der drei Parzellen soll der geplante öffentliche «Jonas-Furrer-Park» angelegt werden. Nun ist der Kaufvertrag rechtens.

Die Liegenschaften grenzen unmittelbar an ein Areal, das die Stadt im Baurecht an die Baugenossenschaft Waidmatt abgegeben hat und an das Grundstück der Siedlung Riedenhalden (Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich). Die Gesamtfläche beträgt rund 11 300 Quadratmeter, davon sind 6500 Quadratmeter nicht überbautes Bauland, auf dem Rest stehen vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 44 Wohnungen. Es besteht ein erhebliches Verdichtungspotenzial, so die Stadt Zürich.

Die Kerngruppe wünscht, dass der Freiraum auf dem Areal der Bevölkerung schnellstmöglich zur Verfügung gestellt wird, eventuell in Form einer Zwischennutzung, und dass die Veloführung verbessert wird.

## Seebacherstrasse

Die Seebacherstrasse zwischen Binzmühlestrasse und Friedhof Schwandenholz ist schmal. Mehrheitlich ist sie weniger als fünf Meter breit. Dies führt immer wieder zu Problemen beim Kreuzen von Bussen der Linie 40, Lastwagen oder landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Lenker sind beim Kreuzen gezwungen, auf die angrenzenden Bankette auszuweichen. Die Resultate sind ausgefallene Randbereiche, die der städtische Strassenunterhalt ausbessert. Auf den Parzellen zwischen Seebacherstrasse und Bahnlinie sind zudem mittelfristig Fussballfelder geplant. Anwohner wollen aber keine Verbreiterung der Strasse. Sie befürchten Mehrverkehr. Quartiervertreter wünschen deshalb vom Tiefbauamt ein Gesamtverkehrskonzept.

## Digitale Abfahrtsanzeige

Bereits seit einiger Zeit gibt es auf der Südseite des Zehntenhausplatzes bei der Bushaltestelle der Linien 32, 62 und 61 eine digitale Abfahrtsanzeige. Das Echo auf diese ist sehr positiv, denn dort werden die effektiven Abfahrtszeiten der Busse angezeigt. Der Wunsch nach weiteren solchen Anzeigen zum Beispiel am Glaubtenplatz war gross. Dieser Wunsch wurde bei der VBZ deponiert. Doch wegen technischer Probleme dauerte es eine Weile. Während der Sommerferien wurden diese nun endlich installiert. Auf der Nordseite der Wehntalerstrasse bei der Bushaltestelle der Linien 80 sowie 32, 62, 61 und 40 wurde die Anzeige an einem Strommasten zwischen den beiden Haltestellen montiert.

## Interaktiver Stadtplan

In der Stadt Zürich gibt es seit kurzem 15 sogenannte Citypläne, so auch auf der Nordseite des Zehntenhausplatzes. Sie tragen zu Zürichs Smart-City-Strategie bei. Die Citypläne bieten dank integriertem Touchscreen vielfältige Informationen für Bevölkerung und Tourismus: Wegbeschreibungen mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuss und mit dem Velo, Wetterprognosen, Stadtgeschichte, öffentlicher Verkehr, aktuelle News und eine umfangreiche Auswahl an Zielen. Mit der Kombination von städtischen Geo-Daten sowie den Katalogen von Zürich Tourismus ist in den Cityplänen eine breite Auswahl an Kartenansichten, Sehenswürdigkeiten sowie kulinarischen und kulturellen Angeboten abrufbar. Auf der Rückseite sind diese zudem mit digitalen

Werbeanlagen kombiniert, welche von Clear Channel vermarktet werden.

Die Citypläne können über einen Touchscreen einfach bedient werden. Sie verfügen über mehrere Karten, welche die Orientierung in der Stadt erleichtern. Dank schneller Aktualisierbarkeit, Mehrsprachigkeit, weitgehender Barrierefreiheit, USB-Ladebuchsen, öffentlichem WLAN im direkten Umfeld der Stelen und einem Anschluss an das ewz-Glasfasernetz bieten die Citypläne vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für eine breite Zielgruppe.

Sie ergänzen damit nicht nur das Angebot im öffentlichen Raum, sondern nutzen auch die technischen Möglichkeiten aus, um die Funktionalität über den reinen Stadtplan hinaus zu erweitern.

## Quartier-Infostelle

Seit Anfang Januar gibt es im Quartiertreff Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 eine Quartier-Infostelle. Dort erhalten Interessierte telefonisch, per Mail oder persönlich Informationen zu folgenden Themen: Quartierangebote, Vereine, Veranstaltungen, Kurse, Beratungsstellen, Quartierentwicklung sowie über alles, was sie schon immer wissen wollten. Die Quartier-Infostelle ist ein Kooperationsprojekt von Nachbarschaftshilfe, Verein ExpoTranskultur, Quartierverein, Gemeinschaftszentrum und Quartiertreff Zehntenhaus. Sie ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr offen, ausgenommen Sommerschulferien und Feiertage. Kontakt während der Öffnungszeiten: Telefon 077 523 00 44, Mail infostelle@zh-affoltern.ch.

# Affoltern: Vom Dorf zum Stadtquartier

Am 10. September führen Mitarbeitende der Stadt Zürich unter dem Motto «Vom Dorf zum Stadtquartier» durch Affoltern. Auch die Zentrumsentwicklung wird thematisiert.

Der Rundgang in Affoltern unter der Leitung von Simon Diggelmann, Gebietsmanager, und Beat Haas, Denkmalpflege, beide vom Amt für Städtebau, fokussiert auf einen siedlungsgeschichtlichen Zeitraster, wie sich das ehemals bäuerlich geprägte Dorf zu einem Stadtteil von Zürich entwickelt hat. Dabei werden die wesentlichsten Aspekte der Entwicklung beleuchtet: die beiden ursprünglichen Wiler Ober- und Unteraffol-



Simon Diggelmann, Projektleiter Amt für Städtebau. Foto: pm.

tern, die denkmalgeschützten alten Gebäude im Unterdorf, die Eingemeindung in die Stadt Zürich im Jahr 1934 vor allem auf Wunsch von Affoltern, die grosse Bevölkerungszunahme in den 1950er Jahren, Bildung des neuen Quartierteils Neuaffoltern als Folge der Industrialisierung von Oerlikon, Bau von mehreren Schulhäusern innert weniger Jah-

ren, Bauboom von 2004 bis 2010, grosse Bevölkerungszunahme von 18 800 auf heute 26 500 Einwohnerinnen und Einwohner, Genossenschafts-siedlungen wie die ABZ, das neue Schulhaus Blumenfeld und vieles mehr.

## Zentrumsentwicklung

Ein Ein- und Ausblick über aktuelle und zukünftige Frage-

stellungen zeigt auf, wohin die Reise noch gehen wird. In Affoltern stehen zurzeit mehrere Projekte an. So wird bei der Führung unter anderem bei der Tüfwisen am Katzenbach auf den Grünzug Glaubten, Fronwald, Tüfwisen eingegangen, ein Teil des Landschaftsentwicklungskonzepts LEK.

Im Quartiertreff Zehntenhaus am Zehntenhausplatz wird das Thema Zentrumsentwicklung erläutert. Die Bevölkerung des nach wie vor wachsende Quartiers wünscht seit Langem ein richtiges Zentrum zum Einkaufen, Flanieren und Verweilen. Nach einem Mitwirkungsprozess werden nun die gemeinsamen Entwicklungsvorstellungen umgesetzt.

Aber auch das Tram ist ein Thema, welches ab 2027 von Affoltern über die Wehntalerstrasse bis zum Bucheggplatz und in die City fahren soll.

Öffentliche Führung bei jedem Wetter. 10. September, 17.30 Uhr – 19.30 Uhr. Bahnhof Affoltern, Migrolino.

## Bärenbohlstrasse wurde verengt

Die Bärenbohlstrasse wurde im Sommer als flankierende Massnahme zum Ausbau der Nordumfahrung umgestaltet.

Die Bärenbohl-/Zehntenhausstrasse wird von Autofahrern trotz häufig geschlossener Barriere beim Bahnübergang Zehntenhausstrasse als Ausweichroute genutzt, wenn die Nordumfahrung verstopft ist. Nun wird diese allerdings auf drei Spuren pro Richtung aus-

gebaut. Die Arbeiten zwischen Ostportal Gubrist und Stelzentunnel sind Anfang 2020 beendet.

Um die Autofahrer zu animieren, auf der Autobahn zu bleiben, wurde die Bärenbohlstrasse im Sommer dieses Jahres umgestaltet. Im Abschnitt zwischen Wolfswinkel bis Dorfbach Affoltern wurden unter anderem lokale Einengungen der Fahrbahn, ein durchgehendes Trottoir auf der Westseite der Strasse und mehrere Baumpflanzungen realisiert.

Dieses Anliegen der Bevölkerung bestand schon seit über zehn Jahren.

## Frischwasser auf der Hürstwiese

Auf der Hürstwiese soll ein Brunnen mit Frischwasser erstellt werden. Ein langjähriger Wunsch der Quartierbevölkerung.

Das Wasser aus dem Pumpbrunnen auf der Hürstwiese ist kein Trinkwasser. Da die Wiese an schönen Tagen stark genutzt wird, besteht seit Langem der Wunsch nach Trinkwasser. Eine entsprechende Petition wurde vom Verschönerungsverein Zürich zusam-

men mit dem Quartierverein Affoltern im Jahr 2017 dem Stadtrat übergeben. Zudem wurde ein parlamentarischer Vorstoss eingereicht und vom Gemeinderat im 2018 überwiesen.

Grün Stadt Zürich hat zugesichert, im 2020 eine Leitung auf die Hürstwiese zu legen, so dass dort in Zukunft Frischwasser zur Verfügung steht.

Zudem gibt es auf der Hürstwiese seit diesem Jahr wie an anderen Orten in der Stadt eine Kompotoi, eine Komposttoilette. Das Echo der Bevölkerung auf diese Neuerung ist positiv.

# Verweilen auf der Autobahnüberdeckung

Im Herbst 2020 ist die Autobahnüberdeckung fertig mobilisiert. Dann soll sie eingeweiht werden.

Bis Ende 2019 wird die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung in der Überdeckung Katzensee sowie auf der offenen Fahrbahn eingebaut. Ab An-

fang 2020 gibt das Astra die ausgebaute Fahrbahn für dem Verkehr frei.

Die knapp 600 Meter lange Autobahnüberdeckung Katzensee zwischen Horenstein und Katzenseestrasse wird zu einem grossen Teil aus ökologischer Ausgleichsfläche bestehen. Die begrünte Fläche ermöglicht es Tieren, die Autobahn zu queren. Sie sollte nicht betreten werden. An den

Enden der Überdeckung sind Erholungsflächen mit Sitzbänken und Brunnen geplant. Auch Sträucher und Bäume sollen gepflanzt werden. Auf der Seite der Katzenseestrasse sind zusätzlich Grillstellen, Spielgeräte sowie Nischen vorgesehen. Die Gestaltung der Erholungsflächen wurde in Zusammenarbeit von Bauherr Astra, Landschaftsarchitekten und Grün Stadt Zürich unter

Mitwirkung der Kerngruppe Affoltern sowie Vertretern vom Unterdorf und der OJA geplant. Ein Einweihungsfest ist im Herbst 2020 vorgesehen.

Am 21. September zwischen 10 und 16 Uhr führt das Bundesamt für Strassen Astra einen Tag der offenen Baustelle durch. Dann können unter anderem die Betriebszentralen der Überdeckung besichtigt werden.

## Quartiertreff Zehntenhaus

Der Quartiertreff Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 ist für alle Affoltemerinnen und Affoltemer da. Es gibt verschiedene Gelegenheiten, ihn zu besuchen. Am Samstag findet jeweils das Zähnte Kafi von 10 bis 17 Uhr und ab 19 Uhr die WerkBAR8 statt. Den Zehntenlunch können Interessierte zu günstigen Preisen jeweils am Mittwoch von 11.30 bis 14 Uhr geniessen. Der interkulturelle Dienstag wird jeweils von 14 bis 21 Uhr durchgeführt. Themen sind: Farbige Wolle, Knitting Atelier, Lesekreis Persefone

und anderes. Am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr findet der Schreibdienst statt und neu ist von 15 bis 18 Uhr die Quartier-Infostelle offen (siehe Seite 3). Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke mit Informationen zu Themen wie Zentrumsentwicklung, Tram, Grünräumen, ETH Höggerberg und Autobahnüberdeckung. Nicht zuletzt können die Räumlichkeiten gemietet werden, ausser für regelmässige Kurse. Der Verein Zehntenhaus hat zurzeit gut 40 Mitglieder/Gönner. Weitere sind willkommen.

## Provisorische Trafostation

Beim kleinen Bauwerk auf dem Horenstein (nördlich der Autobahn) handelt sich um eine provisorische Trafostation der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ für die Stromeinspeisung. Im Rahmen des Projekts «Ausbau Nordumfahrung Zürich» musste diese Trafostation für die Bedürfnisse der Autobahn vorübergehend erstellen werden. Sie bleibt voraussichtlich bis im Jahr 2022 bestehen und wird nach Fertigstellung der



Betriebszentralen für den Tunnel Gubrist wieder zurückgebaut.

## Ansprechpersonen

### Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32  
piameier@bluewin.ch  
www.zh-affoltern.ch/  
kerngruppe

### Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32  
piameier@bluewin.ch  
www.qvaffoltern.ch

### Gewerbeverein/IG Zehntenhausplatz

Peter Anderegg  
Tel. 044 371 07 11  
peter.anderegg@augenkontakt.ch

### Gewerbe Neuaffoltern

Dominic Arricale  
076 778 44 49  
info@amanda-nails.ch

### IG Hürst

Sabine Birchler  
regli\_birchler@bluewin.ch  
www.ig-huerst.ch

### Bauspielplatz

Christine Dickey  
ch\_dickey@yahoo.com  
www.bauspielplatz.ch

### Stadtplanung

Simon Diggelmann  
Amt für Städtebau  
Tel. 044 412 28 82  
simon.diggelmann@zuerich.ch

### Tiefbau

Ruedi Steiner  
Tiefbauamt Stadt Zürich  
Tel. 044 412 27 13  
rudolf.steiner@zuerich.ch

### Freiraumplanung Grün Stadt Zürich

Lone Severin  
Grün Stadt Zürich  
lone.severin@zuerich.ch

### VBZ/Tram

René Volken  
Tel. 043 411 46 37  
tram.affoltern@vzbz.ch

### GZ

Raymond Kräutli  
raymond.kraeutli@gz-zh.ch  
www.gz-zh.ch

### Zehntenhaus

Kurt Graf/Rolf Diener  
zehntenhaus@zh-affoltern.ch  
www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus